

5 TAGE STÄDTE- REISE



Die Geschichte der Klöster Böhmens in Prag

Bereits nach der Anreise nach Prag erwartet Sie ein Vortrag über die „Bewegte Geschichte der Klöster Böhmens in Prag“. Am folgenden Tag beginnen Sie Ihren Rundgang mit dem ehemaligen Gotteshaus der Hiberner auf dem Platz der Republik.

In der Altstadt entdecken Sie immer wieder Gebäude kirchlichen Ursprungs, wie z. B. das Kloster der Heiligen Agnes von Böhmen oder den berühmtesten Wallfahrtsort Prags, die frühbarocke Kirche der Siegreichen Jungfrau Maria mit dem „Prager Jesulein“. Neben dem Prager Burgberg, seit jeher Anziehungspunkt des Glaubens, besuchen Sie das Kloster Brevnov, das erste männliche Benediktinerkloster Böhmens. Weitere Höhepunkte sind das Prämonstratenser Kloster Strahov, dessen Bibliothek mehr als 200.000 Exemplare umfasst, sowie der Veitsdom und die St. Georgs-Basilika, die Loreto-Kirche, das Bischofspalais und der Hradschiner Platz. Natürlich werden Sie auch den Heiligen Berg bei Příbram, den bedeutendsten und ältesten Marianischen Wallfahrtsort in der Tschechischen Republik mit der großartigen Klosteranlage besichtigen.

4 TAGE STÄDTE- REISE



Ostern in Riga

Riga, die größte Stadt des Baltikums, trägt zu Recht den offiziellen Titel „Perle des Baltikums“. Die Metropole ist voller Geschichte und pulsierendem Leben. Das traditionelle Osterfest in Riga findet am Basteiberg, einer weitläufigen Parkanlage am Ostrand der Altstadt statt. Verschiedenste Handwerksarbeiten und typisch lettische Spezialitäten finden Sie auf dem Ostermarkt. Ein Rundgang durch die verwinkelten Gassen der Altstadt, vorbei am Rathausplatz mit dem Schwarzhäupterhaus und am Dom darf natürlich nicht fehlen. Ebenso steht die Besichtigung der beeindruckenden Jugendstilstraßen auf Ihrem Programm.

4 TAGE STÄDTE- REISE



Wallfahrtsorte der West- Slowakei

Pilgerreisen zu Heiligtümern sind schon seit jeher Bestandteil der vom Christentum geprägten Kulturgeschichte Europas. Die Schmerzreiche Mutter Gottes ist die Schutzpatronin der Slowakei und daher haben Marienwallfahrten eine besonders reiche Tradition.

Beim Spaziergang durch die Altstadt der Donaumetropole Bratislava besuchen Sie den gotischen Dom St. Martin. Geweiht 1452 war er jahrhundertlang Krönungsort für ungarische Könige und königliche Gemahlinnen.

Zu den ältesten Wallfahrtsorten der Slowakei zählt die im Mariental gelegene Stadt Mariánka. Davon zeugen die gotische Kirche Mariä Geburt, das ehemalige Paulinerkloster, die Barockkapelle der Hl. Anna und der einzigartige Kreuzweg mit fünfzig lebensgroßen Statuen. Weiter geht es nach Sastin. 1964 erhob Papst Paul VI. die Kirche St. Marien von den Sieben Schmerzen zur ersten slowakischen Basilika minor. Nächste Station ist Trnava, das wegen seiner zahlreichen Kirchen oft als „Slowakisches Rom“ bezeichnet wird.

Es folgen am nächsten Tag noch Besuche in Nitra, der ältesten Stadt der Slowakei mit ihrer Kathedrale und dem gotischen Bischofspalais. In der Zeit um den 16. Juli besuchen hier alljährlich 50.000 Gläubige die Wallfahrt zum Skapulierfest, dem Hochfest der seligen Jungfrau Maria vom Berge Karmel. Bei der Heimreise entlang der Donau empfehlen wir als Abschluss noch den Besuch von Stift Melk.

5 TAGE STÄDTE- REISE



Jan Hus und die Hussiten

2017: 500 Jahre Reformation

Bereits bei der Hinreise begegnet Ihnen bei einem Stopp in einer Stadt mit hussitischer Geschichte und Tradition wie z. B. in Neumarkt i.d. Opf., Bärnau, Furth im Wald oder Domazlice, die Thematik dieser Reise.

In Prag begeben Sie sich bei einer Stadtbesichtigung auf die Spuren von Jan Hus. Zahlreiche Stationen weisen auf das Leben und die Wirkungsstätten des böhmischen Reformators hin. So z. B. das Denkmal auf dem Altstädter Ringplatz, die Bethlehemskapelle, das Neustädter Rathaus, Schauplatz des 1. Prager Fenstersturzes, oder die Karlsuniversität, wo er studiert hatte und später sogar Rektor wurde.

Nach einer Fahrt durch die herrliche Landschaft erreichen Sie die Stadt Husinec, die ihren berühmten Sohn in seinem Geburtshaus mit einem Museum über das Leben und Wirken des Reformators ehrt. Unweit von Husinec liegt die Kreisstadt Prachatice. Hier wohnte Jan Hus und ging auch zur Schule. Auf der Rückfahrt nach Prag darf ein Stopp in Tabor, Hochburg der Hussitenbewegung, nicht fehlen.

Die Besichtigung des Prager Burgberges steht ebenso auf dem Programm wie der Veitsdom mit seinem beeindruckenden Glanz und die St. Georgsbasilika, die als ältestes, bedeutendstes und schönstes romanisches Bauwerk in Böhmen gilt.

Nach einem Aufenthalt im Goldenen Gässchen gestalten Sie den Nachmittag selbst.

3 TAGE STÄDTE- REISE



Prag - Böhmisches Weihnacht

Geheimnisvoll und besinnlich - romantisch wie nur in Prag! Die Vorweihnachtszeit in Prag ist eine Zeit voller Zauber und Poesie. Aus den Häusern duftet das Weihnachtsgebäck, die Stadt ist festlich geschmückt und die schönsten Krippen werden präsentiert. Bei einem Bummel über den Weihnachtsmarkt kann man so manches Geschenk oder kunstvoll gefertigten Christbaumschmuck erstehen. Der Höhepunkt ist die besinnliche „Böhmisches Weihnacht“. Es ist eine Zeitreise voller Emotionen, Brauchtum, Überraschungen und Geheimnissen. In prachtvollen Trachten präsentiert eine Volksmusikgruppe Weihnachtliches für Auge und Ohr. Unterhaltsame Geschichten erzählen von typischen Bräuchen in Altböhmen und spannen den Bogen zu unseren eigenen Traditionen. Es erwarten Sie zwei stimmungsvolle Stunden unverfälschten, historischen Erbes, ohne Kitsch und Glitzer. Lassen Sie sich begeistern und all Ihre Sinne verzaubern!

5 TAGE STÄDTE- REISE



Zu den Wurzeln des Glaubens im Herzen Mährens

Brünn (Brno), die mährische Hauptstadt, ist aus dem Dornröschenschlaf erwacht und tritt als Kulturmetropole ins Rampenlicht. Sie besuchen bei dieser Reise einen der ältesten Wallfahrtsorte in Mähren, die barocke Kirche in Křtiny, die von Santini mit dem Grundriss eines griechischen Kreuzes erbaut wurde. Auch das einstige Zisterzienserkloster in Tisnov lernen Sie kennen. Es wurde im 13. Jahrhundert Porta Coeli genannt. Wie eine Himmelspforte wirkt auch das wunderbare Steinportal der Klosterkirche Mariä Himmelfahrt, ein herrliches Beispiel aus der Übergangszeit zwischen Romanik und Gotik.

Die glanzvolle Sommerresidenz der einstigen Olmützer Bischöfe in Křemšperk erwartet Sie am nächsten Tag. Das Barockschloss, der Schlosspark und der Blumengarten wurden als Gesamtensemble unter den Schutz der UNESCO gestellt. Nach einer Weinprobe in der Erzbischöflichen Kellerei geht es weiter durch idyllische Hügellandschaften in den bedeutenden Wallfahrtsort Welehrad. Die Anlage wurde von den Hussiten zerstört und Anfang des 18. Jh. wieder aufgebaut. 1985 widmete der Papst der Kirche die „Goldene Rose“. Nach der Besichtigung fahren Sie entlang der Schlachtfelder bei Austerlitz zurück nach Brünn.

Mit ihren zahlreichen prächtigen Kirchen, schönen Adelspalästen und brunnengeschmückten Plätzen ist Olmütz eine der besuchenswertesten Städte der Tschechischen Republik. Beim Stadtrundgang lernen Sie die wichtigsten Sehenswürdigkeiten im historischen Zentrum kennen: St. Wenzelsdom, Premysliden-Palast, Erzbischöfliches Palais, Kirche Maria Schnee, die gotische Kirche St. Mauritius mit der großen Barockorgel des Breslauer Meisters Engler, Oberring mit Rathaus, Dreifaltigkeitssäule und zahlreiche Patrizierhäuser.

Wolff Ost-Reisen GmbH

Tradtstraße 6 • 93437 Furth im Wald • Deutschland

Telefon: +49 9973/508-0 • Telefax: +49 9973/508-161

wor@wolff-ostreisen.de • www.wolff-ostreisen.de



GLAUBEN SEHEN ERLEBEN

6 TAGE- STÄDTE- REISE



Krakau - Die Stadt von Johannes Paul II.

Sie beginnen diese Reise in Breslau, dem bedeutenden kulturellen und wissenschaftlichen Zentrum mit Sitz eines katholischen Erzbischofs, eines evangelischen Diözesanbischofs und zahlreichen Hochschulen. In Tschenstochau, der wichtigsten Pilgerstätte Polens, besichtigen Sie das Kloster und feiern eine Hl. Messe.

In Krakau findet man überall die Spuren von Johannes Paul II. Der Stadtrundgang führt Sie von der Florianskirche über den erzbischöflichen Palast bis hin zum Papstfenster, von dem Johannes Paul II. zu den Gläubigen gesprochen hat. Sie sehen auch die Wawelkathedrale sowie weitere touristische Höhepunkte der Stadt. Den Abschluss des Programms bildet die Besichtigung des Sanktuariums der Hl. Faustyna in Lagiewniki.

1920 erblickte Karol Wojtyla in Wadowice das Licht der Welt. Sie sehen sein Geburtshaus, sein bewegter Lebensweg wird mit Multimedia-Installationen nachgezeichnet.

Weiter geht die Reise nach Posen, hier unternehmen Sie noch eine Führung durch den wunderschönen Altstadt kern.

5 TAGE STÄDTE- REISE



Russisch-Orthodoxe Ostern in St. Petersburg

Bei dieser besonderen Reise erleben Sie das russisch-orthodoxe Osterfest hautnah. Während Ihres Aufenthaltes in St. Petersburg besuchen Sie eine russische Familie, wo Sie zusammen die Osterbräuche, wie Eierfärben und Osterbrot backen, aufleben lassen. Der Besuch einer Ostermesse in einer der unzähligen Kathedralen darf natürlich nicht fehlen. Wohl vollkommen zu Recht darf sich St. Petersburg zu den schönsten Städten Europas, wenn nicht gar der Welt, zählen. Die Zarenstadt besteht aus 42 Inseln, zahlreichen Kanälen und Brücken, und erinnert den Besucher daher sehr an Venedig. Wer die nördlichste Millionenmetropole einmal besucht hat, wird lange von ihr schwärmen und gerne nochmals wiederkommen. Während Ihres Aufenthaltes in dieser wunderbaren Stadt ist der Besuch der weltberühmten Eremitage ein Muss. Nicht nur Kunstliebhaber kommen hier auf ihre Kosten, auch für jeden anderen Besucher ist der Rundgang durch das Museum mit seinen über 400 Räumen und drei Millionen Exponaten, von denen ein Teil zu besichtigen ist, ein Erlebnis. Auf der „Haseninsel“ liegt die Peter-Paul-Festung. Als die Festung infolge der politischen Entwicklung ihre strategische Bedeutung verlor, ließ der Zar sie bis auf die Festungskathedrale zu einem Gefängnis umgestalten. Ein berühmter Insasse war z. B. Dostojewskij. Die ehemaligen Zellen sowie die Kathedrale, wo bis heute die russischen Zaren beigesetzt sind, sind für die Öffentlichkeit zugänglich. Außerdem steht der Ausflug zum Katharinenpalast in Puschkin auf Ihrem Programm. Der Zarenhof wurde von Peter I. als Sommerresidenz für seine Frau Katharina I. gegründet. Dort finden Sie u. a. das weltberühmte Bernsteinzimmer. Das Original wurde 1941 nach Königsberg gebracht und ist seither verschollen. Im Jahre 2003 wurde das nach alten Vorlagen rekonstruierte Bernsteinzimmer für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

5 TAGE STÄDTE- REISE



Jüdisches Leben in Prag

Bereits bei der Anreise haben Sie in Pilsen Gelegenheit, die Große Synagoge zu besichtigen. Nach dem Abendessen in Prag erwartet Sie der Vortrag: „Das jüdische Leben in Prag“. Das Jüdische Viertel Prags wurde im Zweiten Weltkrieg nicht zerstört und zählt heute zu den besterhaltensten Komplexen jüdischer Denkmäler in ganz Europa. Sie widmen sich dem Altjüdischen Friedhof, einigen Synagogen und dem jüdischen Museum. Es werden Ihnen bekannte Namen wie z. B. Franz Kafka, Franz Werfel, Egon Erwin Kisch und Rabbi Löw begegnen.

Zur Geschichte der Juden in Prag gehört auch das nordwestlich von Prag liegende Städtchen Terezin mit seiner Barockfestung, sowie das ehemalige KZ und heutige Gedenkstätte Theresienstadt. Eine erfahrene Reiseleitung, die Sie während der ganzen Reise über begleitet, zeigt Ihnen in Prag auch das Burgareal Hradschin und vor allem das Goldene Gässchen, in dem u. a. Franz Kafka lebte und einige seiner Werke schrieb. Selbstverständlich bleibt Zeit für eigene Unternehmungen.

4 TAGE STÄDTE- REISE



Zu den Wurzeln des Hl. Martin nach Ungarn

Mit St. Martin verbinden viele die stimmungsvollen Laternenumzüge der Kinder, begleitet von eingängigen Liedern. Weniger bekannt sind jedoch die belegten Daten um die historische Person Martin. Wussten Sie z. B., dass er um das Jahr 316 als Martinus in Savaria in der damals römischen Provinz Pannonia prima geboren wurde? Oder, dass sich hinter Savaria das heutige Szombathely in Ungarn verbirgt? Sie werden auf dieser Reise nach Szombathely einiges über den Hl. Martin erfahren und vieles besichtigen: z. B. das Bischofspalais, die Diözesanbibliothek, die Kathedrale, die St. Martinskirche, das Pilgerzentrum, den St. Martin-Themenpark. Eine erfahrene Reiseleitung steht Ihnen selbstverständlich während des gesamten Aufenthaltes zur Seite.

9 TAGE FERN- REISE



Armenien - ältestes christ- liches Kulturland der Erde

Während dieser Reise erleben und entdecken Sie herausragende Klosteranlagen und Burgen, aber auch winzige steinerne Kirchen, die in den entlegensten Winkeln von der tiefen Verwurzelung des Landes im Christentum zeugen. Atemberaubende Landschaften bieten Ausblicke auf Gebirgseen und den heiligen Berg Ararat. Freuen Sie sich auf eine kulturell und landschaftlich höchst anregende Reise! Jerevan liegt am Fuße des mächtigen und für die Armenier heiligen Berg Ararat und ist eine der ältesten Städte der Welt. Sie sehen u. a. die wertvolle Handschriftensammlung „Matenadaran“, die unzählige komplett erhaltene Manuskripte von unschätzbarem Wert beinhaltet. Zweifellos eine der schönsten Gegenden Armeniens ist die um den Sevasee, auch blaue Perle genannt. Er gehört zu den höchstgelegenen Bergseen der Welt. Entlang der Flüsse Phambak und Debed entstanden zwischen dem 10. und 13. Jh. unzählige Klöster und Kirchen. Hoch über Alaverdi ragen zwei der wohl schönsten Klosteranlagen des Landes empor, die Klöster Haghat und Sanahin.

In Edschmiatsin wurde der Grundstein für die Entstehung des armenischen Christentums gelegt. Sie besichtigen die Kirchen Surb Hripsime und Surb Gajane. Beide gehören zu den herausragenden Meisterwerken der klassischen armenischen Baukunst. In der Organisation „My friends“ wird es Kindern ermöglicht, verschiedene Handwerke zu erlernen. Bei einem Mittagessen lernen Sie Land und Leute noch besser kennen. Außerdem besuchen Sie das Höhlenkloster Geghard, einen der bedeutendsten Wallfahrtsorte Armeniens. Spüren Sie die spirituelle Kraft dieses Ortes. Vor dem Abschiedsabendessen mit armenischer Folklore verkosten Sie in einer Brennerei den für Armenien sehr typischen Cognak.